

**Protokoll des Verbandstags vom 22. März 2007**

Ort: Coubertinsaal, Landessportbund Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Teilnehmer: gemäß geführter Anwesenheitslisten

Beginn: 19:35 Uhr

TOP	Inhalt
19:35	Eröffnung des Verbandstags durch Heinz Pfitzinger
01	Begrüßung durch die Verbandstagsleitung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung.
01.01	Heinz Pfitzinger begrüßt die Verbandstagsteilnehmer. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zum Verbandstag fest. Er teilt mit, dass die von der Mitgliederversammlung am 30.3.2006 beschlossenen Satzungsänderungen in das Vereinsregister eingetragen wurden und damit rechtskräftig sind.
01.02	Heinz Pfitzinger teilt mit, dass kleine Ergänzungen gegenüber der versandten Tagungsordnung vorgesehen sind. Nach TOP 8 weiterer Punkt – Ehrungen (08.2) Ergänzung zum TOP 9: Bestätigung der Zuwahl des neuen Lehrwarts (09.3). TOP 12.2 : Die Anträge des Pro Sport Berlin 24 wurden geändert. Die geänderten Anträge liegen am Eingang bereit. Es sind nur noch zwei Anträge. TOP 12.3 : Keine weiteren Anträge der Mitglieder.
01.03	Heinz Pfitzinger teilt mit, dass die Protokollführung durch einen Tonmitschnitt unterstützt werden soll. Kein Widerspruch.
02	Begrüßung durch den Präsidenten
02.01	Thomas Wehling begrüßt die Verbandstagsteilnehmer, insbesondere den Ehrenpräsidenten Franz Allert und Monika Keller (Vorsitzende des Allgemeines Deutschen Tanzlehrerverbandes für Berlin/Brandenburg). Er erinnert an die im vergangenen Jahr verstorbenen Tanzsportler. Stellvertretend nennt er Wolfgang Lochner. Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.
03	Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
19:45	Von 183 möglichen Stimmen sind 113 anwesend.

TOP	Inhalt
04	Genehmigung der Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 30. März 2006
04.01	Die Niederschrift wurde am 7. November 2006 im Internet veröffentlicht und außerdem an alle Vereine versandt. Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.
05	Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin Die Berichte liegen schriftlich vor und werden größtenteils mündlich ergänzt.
05.01	Bericht des Präsidenten Thomas Wehling <ul style="list-style-type: none">▪ Er berichtet von den Erfolgen, die unsere Paare in 2007 schon erreicht haben (Wetzlar – DM Hgr. S Latein und Berlin – DM Jug A Latein).▪ Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit des Landestanzsportverbands Berlin: Förderung unseres Sports, in dem wir unsere Leistungspaare fördern und Breitensport intensiv unterstützen u. a. mit der Durchführung oder Unterstützung von Veranstaltungen, die unseren Sport in der Öffentlichkeit präsentieren.▪ Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Vereinen, indem man mehr miteinander kommuniziert und enger zusammenarbeitet, auch mit dem Landesportbund.
05.02	Bericht der Vizepräsidenten
05.02.1	Stefan Dehling <ul style="list-style-type: none">▪ Die Verwaltungskosten sind auf dem gleichen Level geblieben, und das bei allgemeinen steigenden Kosten und steigendem Verwaltungsaufwand.▪ Stefan Dehling dankt Tatjana Hagel im Namen des Präsidiums für Ihre Arbeit in der Geschäftsstelle.▪ Stefan Dehling bedankt sich bei den Vereinen, die für Startbuchumschreibungen den Prozess des beizulegenden Freiumschlags nutzen, dass klappt sehr gut. Bei den Vereinen, bei denen die Umschreibung nicht ganz so dringend ist, werden die umgeschriebenen Startbücher mit der Vereinspost verschickt.
05.02.2	Stefan Bartholomae <ul style="list-style-type: none">▪ Stefan Bartholomae dankt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die die vielen und erfolgreichen Veranstaltungen in Berlin ermöglichen (Deutsche Meisterschaften, Weltmeisterschaften, Summer Dance Festival, Blaues Band etc.).▪ Stefan Bartholomae appelliert an die Vereinsvertreter, Helfer für die Veranstaltung zu motivieren und zum Helfen zu animieren. 2008 werden viele hochkarätige Veranstaltungen, z. B. Weltmeisterschaft Hgr. Kombination, Deutschlandpokal der Hgr. II S Standard und Latein, DTV Verbandstag, 10-jähriges Jubiläum des Summer Dance Festival etc., stattfinden. Zu den erfahrenden Helfern benötigen wir immer wieder neue Helfer.
05.03	Bericht der Schatzmeisterin Gabriele Buchla <ul style="list-style-type: none">▪ JMD: Den Ausgaben in Höhe von 2.800 Euro, stehen Einnahmen in Höhe von 2.400 Euro für den Wertungsrichter-Erwerbslehrgang JMD gegenüber. Diese Diskrepanz resultiert aus der Tatsache, dass die Einnahmen der Teilnehmergebühren in 2005 erfolgten, die Honorarforderungen der Referenten aber erst in 2006.

TOP	Inhalt
05.04	<p>Bericht der Sportwartin Ursula Stiller</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Ursula Stiller stellt fest, dass das Training im Landesleistungszentrum eine gute Ergänzung zum Vereinstraining darstellt. Die Zusammenarbeit mit den Landestrainern hat sich sehr positiv und erfolgreich entwickelt.▪ Deutsche Meisterschaft Standard: Zwei Berliner Paare erreichten das Semifinale: Michael Wenger/Melanie Ahl (TC Blau Gold im VfL Tegel 1891) und Stefan Zoglauer/Sandra Koperski (Blau-Silber TSC Berlin). Aufgrund dieses Erfolgs wurden beide Paare in den B-Kader des DTV berufen. 24 Paare erreichten das Viertelfinale, davon war ein Drittel aus Berlin. Mit 27 Paaren hat der LTV Berlin die meisten Paare gemeldet. In 2007 wird der Sprung ins Semifinale für weitere Berliner Paare möglich, die Entwicklung der Berliner Paare lässt darauf schließen.▪ Für unser herausragendes Senioren-Paar in den lateinamerikanischen Tänzen, Stefan Leschke/ Marion Daniel (Tanzakademie Berlin), war der dritte Platz bei der Deutschen Meisterschaft in 2006 eine Enttäuschung (nach Platz 2 im Jahr 2005). Aufgrund des Ergebnisses haben die beiden keine Karte für die Weltmeisterschaft lösen können. Der DTV nominierte die beiden aber aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen und dem zweiten Platz auf der IDSF-Rangliste für die Weltmeisterschaft in Antwerpen, die sie als Vizeweltmeister abschlossen.▪ Andrej Kazlouski/Jana Ritter (OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt) holten im Januar in Tampere/Finnland einen weiteren Vizeweltmeisterschaftstitel bei der Jugend-Latein.▪ Bei der Deutschen Meisterschaft der Hgr S Latein in Wetzlar könnten Sergej Tatarenko/Wiktorija Lischynska (Ahorn Club im PSV) sowie Andrej Kazlouski/Jana Ritter (OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt) das Finale erreichen und schlossen dieses auf den Plätzen 4 und 5 ab.▪ Am 24. oder 25. April wird es eine Lecture mit dem Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn geben. Unsere vier B-Kaderpaare werden als Demonstrationspaare zur Verfügung stehen.▪ Die Berliner Formationen der 1. Bundesliga Standard haben die Saison mit einem dritten Platz für den OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt und einem vierten Platz für den Blau-Weiß Berlin beendet.▪ OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt wurde bereits zum zweiten Mal mit dem Grünen Band der Dresdner Bank für erfolgreiche Jugendarbeit ausgezeichnet. Grundsätzlich hofft Ursula Stiller darauf, für die Jugend und die Ideen der BTSJ noch mehr Unterstützung aus den Vereinen zu bekommen.
05.05	<p>Bericht des Jugendwartes Hendrik Heneke</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Bei der Deutschen Meisterschaft Jun II B Latein holten sich David Werner/Junona Fisman OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt den ersten gemeinsamen DM-Titel.▪ Auch beim Deutschlandpokal der Jun I B Latein ging der Titel dank Ilja Schäfer/Christina Zelt (Viktorija Golden Dance) nach Berlin.▪ Bei der Deutschen Meisterschaft Jugend verteidigten Andrej Kazlouski/Jana Ritter (OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt) Ihren Meistertitel. Auch Dimitri Barov/Viktorija Gorodneva (OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt) zogen ins Finale ein und belegten Platz vier.▪ Alle Titel im Jugendbereich sind somit nach Berlin gegangen. Dabei handelt es sich um einen wiederholten Erfolg, welchen wir 2004 schon einmal erreichten.▪ Das bedeutet, dass der LTV Berlin in der Leistungsstatistik im Lateinbereich


TOP	Inhalt
	<p>den 2. Platz hinter NRW belegt, das allein mengenmäßig nicht zu schlagen ist.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Hendrik Heneke fordert die Vereine noch einmal auf, sich stärker bzgl. der öffentlichkeitswirksamen Auftritte zu engagieren.▪ Hendrik Heneke äußert den Wunsch, dass mehr Vereine ihre Jugendvertreter zur Jugendvertreterversammlung (JVJ) schicken. Bei der letzten JVJ waren von ca. 120 möglichen Stimmen gerade mal 14 Stimmen anwesend. Das war sehr ernüchternd.
05.06	<p>Bericht des Pressesprechers Robert Unger Keine Ergänzungen.</p>
05.07	<p>Bericht des Lehrwartes Axel Hunger Keine Ergänzungen.</p>
05.08	<p>Bericht der Vorsitzenden der TSTV Beate Franke Kein schriftlicher Bericht; krankheitsbedingt nicht anwesend.</p>
05.09	<p>Bericht des BRRT-Vorsitzenden Norbert Rosenbaum Kein Vertreter anwesend.</p>
05.10	<p>Bericht des LkTBB-Vorsitzenden Matthias Luttmer-Colberg Kein schriftlicher Bericht. Kein Vertreter anwesend.</p>
05.11	<p>Bericht der Beauftragten für das Archiv Brigitte und Michael Preuß Keine Ergänzungen.</p>
05.12	<p>Bericht für den Bereich Breitensport Dieter Hoffmann Kein Vertreter anwesend.</p>
05.13	<p>Bericht des Beauftragten für das DTSA Sebastian Schedon Ergänzungen durch Stefan Dehling:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Stefan Dehling möchte noch einmal daran erinnern, dass der LTV in 2005 ein Förderprogramm für das DTSA ausgelobt hat.▪ Im Bundesdurchschnitt der DTSA-Abnahmen liegt Berlin auf Platz 14.▪ Im Jahr 2006 hat es im LTV Berlin 324 DTSA-Abnahmen gegeben, damit wurde ein bisheriger Höchststand für Berlin erreicht, die Tendenz ist steigend.▪ Die ersten drei Vereine mit den meisten Abnahmen und die Vereine mit den meisten Jugendabnahmen werden geehrt:▪ OTK Schwarz Weiß im SC Siemensstadt 1922 erreicht mit 39 Abnahmen Platz 2 im Jugendbereich.▪ Mit 49 Abnahmen erreicht der TTC Carat im Erwachsenenbereich Platz 2.▪ Der TC Rot-Gold erreicht mit 40 Gesamtabnahmen Platz 3 und Platz 1 im Jugendbereich.▪ Der TC Brillant hatte 37 Abnahmen im Jugendbereich und 105 Abnahmen insgesamt und erreicht damit Platz 1.▪ Das Förderprogramm wird auch für 2007 beibehalten.▪ Platz 4 belegt die BTSJ mit 26 Abnahmen. Wenn an einem Tag Sammelabnahmen stattfinden, werden die Abnahmen in 2008 den Vereinen zugeschlagen.
05.14	<p>Bericht der Beauftragten „Frau im Sport“ Christel Brakhage Kein schriftlicher Bericht. Keine Ergänzungen.</p>


TOP	Inhalt
05.15	Bericht über den Bereich Jazz- und Modern-Dance von Stefan Wendt Keine Ergänzungen.
05.16	Bericht des Teammanagers Henry Schulz Kein schriftlicher Bericht. Keine Ergänzungen.
05.17	Bericht des Beauftragten für den ZWE Stefan Wendt Keine Ergänzungen.
06	Bericht der Kassenprüfer Der Bericht der Kassenprüfer Denis Kahl und Simon Rach (wie im Berichtsheft abgedruckt) liegt zur Kenntnis vor und enthält den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.
07	Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2006 Haushaltsabschluss 2006 wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.
08	Entlastung des Präsidiums & Ehrungen
08.01	Entlastung des Präsidiums Das Präsidium wird für das Geschäftsjahr 2006 einstimmig entlastet.
08.02	Ehrungen Axel Hunger ist am 6. März 2007 als Lehrwart zurückgetreten. Er wird für seine Tätigkeit mit der Ehrennadel in Silber des LTV Berlin geehrt.
20:38	Heinz Pfitzinger unterbricht die Versammlung für eine Pause.
20:55	Dr. Manfred Leitner eröffnet die Versammlung wieder.
09	Wahlen
09.1	Bestätigung der Wahl des Landesjugendwartes für die Jahre 2007 bis 2009 gemäß §9 Abs. 1 der Satzung - Hendrik Heneke wurde am 8.3.2007 von der Jugendvollversammlung als Landesjugendwart wiedergewählt. Er wird im Amt des Landesjugendwartes für die Jahre 2007 bis 2009 einstimmig bestätigt.
09.2	Wahl von 2 Verbandstagsleitern/-leiterinnen für die Jahre 2008 und 2009 gemäß §8 Abs. 1 der Satzung - <ul style="list-style-type: none">▪ Thomas Wehling moderiert den TOP 09.2 [20:56 bis 21:00 Uhr]▪ Heinz Pfitzinger und Dr. Manfred Leitner kandidieren erneut für die Aufgabe der Verbandstagsleitung für die Jahre 2008 und 2009.▪ Heinz Pfitzinger und Dr. Manfred Leitner werden einstimmig wiedergewählt.▪ Heinz Pfitzinger und Dr. Manfred Leitner nehmen die Wahl an.
09.3	Zuwahl des Lehrwartes Das Präsidium hat Michael Bade für das Amt des Lehrwarts kooptiert. Die Zuwahl wird vom Verbandstag bei neun Enthaltungen bestätigt.
10	Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2007 <ul style="list-style-type: none">▪ Der Zuschuss des LSB wurde gekürzt, so dass es zu einer Minderung des Haushaltes um 2000 Euro kommt.


TOP	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none">An der Unterstützung der Paare wird nicht gespart. Die Kaderpaare beteiligen sich mit einem Beitrag an den Maßnahmen des Bundestrainers Oliver Wessel-Therhorn. Dieses Vorgehen wird im Jahr 2007 beibehalten. <p>Der Haushaltsplan 2007 wird einstimmig angenommen.</p>
11	Bestätigung der Neufassung der Jugendordnung gemäß §10 Abs. 2 der Satzung <ul style="list-style-type: none">Siehe Anlage von Henrik Heneke (Präsentation).Die von der Jugendvollversammlung am 8. März 2007 beschlossene Neufassung der Jugendordnung wird einstimmig vom Verbandstag bestätigt.
12	Beratung und Beschlussfassung über Anträge
12.1	Antrag des Präsidiums auf Neufassung der Verleihungsordnung für Auszeichnungen“ gemäß §14 Abs. 2 <ul style="list-style-type: none">Siehe Anlage von Stefan Dehling (Präsentation).Redaktionelle Änderung ggü. dem Originalantrag. Die Änderung betrifft den Paragraphen 4 „Beschlussfassung zur Ordnung“. Im letzten Satz steht: „...sie wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 22. März 2007 letztmalig geändert“. Dies ist missverständlich zu interpretieren. Daher soll es nun heißen: „Sie wurde zuletzt durch Beschluss des Verbandstags am 22. März 2007 geändert.“Weitere redaktionelle Änderungen: Fußnote 1: „...Senioren Latein S (Latein)...“. Das Wort „Latein“ hinter Senioren wird gestrichen, so dass es dann heißt: „...Senioren S (Latein)...“. Das gleiche gilt für die Fußnote 2.Wortmeldung von Franz Allert (Ehrenpräsident des LTV Berlin): Der DTV hat mit der „Swinging World“ ein Mitglied, das auch international über das TAF Meisterschaften ausgerichtet, die als solche auch ausdrücklich anerkannt werden. Sollte bei einer solchen Meisterschaft ein Berliner Paar, Gruppe, Formation o. ä. Meister werden, dann sollte die Möglichkeit bestehen, die Verleihungsordnung auch für solche Ehrungen zu öffnen. Franz Allert regt an, die Fußnote entsprechend der Klarstellung zu ändern.Die Fußnote 3 wird entsprechend abgeändert: „...soweit es sich dabei um vom Deutschen Tanzsportverband oder der International Dance Sport Federation anerkannte Veranstaltungen handelt. Über Ausnahmen beschließt das Präsidium des LTV.“Wortmeldung von Thorsten Sufke (OTK Schwarz Weiß 1922 im SC Siemensstadt): Er hatte bereits im Vorfeld vorgeschlagen, beim Sieger einer Jugendverbandsliga JMD noch einen Bezug aufzunehmen, wie z. B. im LTV Berlin. Das ist nicht geschehen, gibt es dafür Gründe?Hendrik Heneke erläutert, dass das Anliegen indirekt im Paragraph 3.3 abgedeckt ist. <p>Der Antrag zur Neufassung der Verleihungsordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig angenommen.</p>
12.2	Anträge gemäß §7 Abs. 3 der Satzung <ul style="list-style-type: none">Herr Schenk vom Pro Sport Berlin erläutert und begründet <u>Antrag 1 des Pro Sport Berlin 24</u>: Online-Meldung von Vereins-Stammdaten.:Für das Präsidium nimmt Thomas Wehling Stellung. Es gibt momentan zwei Wege, die besprochen werden müssen: 1. die Meldung an den Landessport-

TOP	Inhalt
	<p>bund (LSB) und 2. an den Deutschen Tanzsportverband (DTV), beide Meldungen sind im Onlineverfahren möglich. Leider sind die Datenstrukturen, sowie die Alterstrukturen unterschiedlich. Es gibt ein Projekt vom LSB, dieses Thema von sich aus anzugehen, daher schlägt das Präsidium vor, den Antrag 1 abzulehnen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Der Antrag 1 wird von der Pro Sport Berlin 24 zurückgezogen.▪ Herr Schenk vom Pro Sport Berlin erläutert und begründet <u>Antrag 2 des Pro Sport Berlin 24</u>: Initiative des LTV zur Änderung der LSB-Satzung zwecks Einrichtung eines Vereinsbeirates und Schaffung des Postens eines Präsidialmitglieds für Vereinsangelegenheiten.▪ Für das Präsidium nimmt Thomas Wehling Stellung. Das LSB-Präsidium will selber eine Satzungsänderung einbringen, nicht nur die Landesfachverbände, sondern auch die Vereine zu fördern. Außerdem sei der LTV als relativ kleiner Verband nicht prädestiniert, einen solchen Antrag zu stellen. Das Präsidium schlägt daher vor, den Antrag 2 abzulehnen. <p>Der Antrag 2 erhielt bei der Vielzahl der anwesenden Stimmen mit nur 12 Ja-Stimmen und 20 Enthaltungen nicht die erforderliche Mehrheit und wurde somit abgelehnt.</p>
12.3	Weitere Anträge der Mitglieder gemäß § 7 Abs.3 der Satzung liegen nicht vor.
13	Verschiedenes
13.1	Michael Bade erklärt anlässlich seines Amtsantritts als LTV-Lehrwart: <ul style="list-style-type: none">▪ Er bittet, Ideen und Anregungen an die Geschäftsstelle oder ihn direkt weiterzuleiten, damit entsprechende Maßnahmen angeboten werden können.▪ Er möchte die Wertungsrichter mit einer A- und S-Lizenz mehr in die Pflicht nehmen, z. B. durch Pflichtbesuche der höherwertigen Landesmeisterschaften.▪ Auch die Turnierleiter und Beisitzer sollen stärker beobachtet werden, z. B. hinsichtlich des Auftretens etc.▪ Es könnte einen Workshop zum Thema Turniermusik geben.▪ Die Tradition der Lectures soll wieder belebt werden.
13.2	Thorsten Sufke <ul style="list-style-type: none">▪ Man hat den Eindruck, dass die Formations-Wertungsrichter in Berlin einer aussterbenden Art angehören. Thorsten Sufke bittet das Präsidium darum, die Zahl der Wertungsrichter Formationen in Berlin gerade im Hinblick auf die beiden eigenen Formationen zu erhöhen.
13.3	Thomas Wehling <ul style="list-style-type: none">▪ Es gibt seitens des Senats einen sogenannten <u>Berliner Freiwilligen Pass</u>. Damit soll das ehrenamtliche Engagement gestärkt und auch honoriert werden. Genauere Informationen werden in den nächsten Tagen auf der Internetseite des LTV Berlin nachzulesen sein.▪ Thomas Wehling dankt Axel und Marianne Krumrey für die gastronomische Verpflegung, sowie Tatjana Hagel für Ihre Arbeit in der Geschäftsstelle und den beiden Verbandstagsleitern für Ihre Moderation.

TOP	Inhalt
21:50	Dr. Manfred Leitner schließt die Versammlung.


Nina Schwidetzky
Protokollführerin


Heinz Pfitzinger
Versammlungsleiter


Dr. Manfred Leitner
Versammlungsleiter


Thomas Wehling
Präsident